

1978

N  
3  
[61]





Bey der  
dem  
Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,  
**S E R R S**

**Johann Ludwig,**

**Fürsten zu Anhalt,**

**Herzogen zu Sachsen, Engern und Westphalen,  
Grafen zu Askanien,**

**Herrn zu Zerbst, Bernburg, Tevern und Kniphausen,  
nachhero den 5. Wintermonat 1746. erfolgten**

**höchstseeligem Ableben**

darauf  
den 3. Hornung 1747. auf dem Hochfürstl. Anhaltischen  
Gymnasium allhier in Zerbst

gehaltenen

**S o b r e d e**

ward

nachstehende

**S a n t a k e**

von

**Hochfürstlicher Capelle  
musikalisch aufgeführt.**

Zerbst,

Gedruckt bey Christian Böhmen, des Hochfürstl. Anhalt. Gesamt-Gymn. Acad. Buchdr.



Kapsel 78 N3 [61]

AK



Vor der Rede.

**S**erbannt, verbannt, ihr Musensöhne,  
Der Freudenlieder muntre Söhne,  
Erfüllt die Luft mit Weh und Ach.  
Der Fall, dadurch das Land erbebet,  
Erschüttert gleichfalls unsern Berg,  
Und euch, die ihr hier sicher lebet,  
Gebiert er Angst und Ungemach.

Wer fasset und begreift  
Die Menge der gerechten Klagen/  
Die eines jeden Unterthänen Brust  
Nach dem erlittenen Verlust  
In diesen finstern Tagen  
Ohn Unterlaß geführt hat?  
Der Gram und Kummer wird gehäuft  
Und macht das Herz durch ängstlichs Seufzen matt/  
Je mehr die starren Sinnen/  
Betäubet wie vom Wetterschlag,  
Zur Ueberlegung Zeit gewinnen.  
Erhöhte Ludwigs Fürstenstab

Des Landes Wohlergehen/  
So lernt die Wehmuth jeden Tag/  
Die sonsten mit dem Zeitlauf fliehet/  
Ihr Elend deutlicher verstehen/  
Wie das verschlofne Grab  
Den weiteren Genuß des Glücks dem Land entziehet.

**R**ührt euch das gemeine Leiden,  
Wie wird euer Schmerz vermehrt,  
Wenn ihr euer eignes hört.  
Mit des Landesvaters Scheiden  
Scheidet euer Schmuck und Ruhm,  
Eurem Sitz und Heiligthum  
Ist der Schirm und Schutz entwichen,  
Nachdem Ludewig verblichen.

### Nach der Rede.

**S**ein Bild verklärter Ludewig/  
Ist Jamens Aussicht anvertraut.  
Es steht in ihrem Ehrensaal  
Und glänzet prächtiglich/  
Weil man es bey der wengen Zahl  
Der löblichen Regenten schauet.  
Der Eifer in der Gottesfurcht,  
Die Weisheit / Großmuth / Huld und Liebe  
Schenkt ihm den Vorzug / Schmuck und Licht  
Und schafft / daß es ihm nie daran gebricht.  
Auch hier in unserm Musentempel/  
Den DU geschüßt, der D I C H ergößt/  
Wird es zum würdigen Exempel  
Der nach der Weisheit edlen Triebe  
Aus Ehrfurcht dankbarlich gesetzt.

Mit Zittern preist / gedämpfte Saiten  
Die uns erzeugte Gnad und Huld.  
So lange diese heiligen Mauren  
Zum Preis der Wissenschaften stehn,  
Soll das Gedächtniß davon dauern  
Und mit der Welt erst untergehn.

B. II.

Betrübter Trost /  
Ein bis daher genossnes Guth,  
Auf immerdar entrisen /  
Erkenntlich zu erinnern wissen.  
Der schwächet Geist und Muth  
Und nährt das Sehnsucht volle Gramen.  
Wohin soll künftig unsre Schaar  
Zur Sicherheit die Zuflucht nehmen?  
Die werden wir bey D E M nach Wunsch gewahr,  
D E M uns bisher gemeinschaftlich beschüzet  
Und nun allein am Kreuz sitzen.

Erhebt die aufgeklärten Blicke  
Zu J H M, der euer Wohl und Glücke  
Dem nahen Untergang entzieht.  
Sein Eifer sucht es zu vermehren;  
Besingt sein Lob in euren Chören,  
Wie durch J H M euer Wachsthum blüht.  
Fleht auch dem H E R R n von Tod und Leben,  
Die Dauer eurem Glück zu geben,  
Daß es der Enkel annoch sieht.

B. II.



78 N 3 (Kapsel(61))

ULB Halle 3  
003 749 290  






Bey der  
dem  
Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,  
**S R R R R**

**Johann Ludwig,**  
Fürsten zu Anhalt,  
Herzogen zu Sachsen, Engern und Westphalen,  
Grafen zu Askanien,

Herrn zu Zerbst, Bernburg, Jevern und Knipphausen,  
nach Dero den 5. Wintermonat 1746. erfolgten

höchsteeligem Ableben

darauf  
den 3. Hornung 1747. auf dem Hochfürstl. Anhaltischen  
Gymnasium allhier in Zerbst

gehaltenen

**S o b r e d e**

ward  
nachstehende

**S a n t a t e**

Von  
Hochfürstlicher Capelle  
musikalisch aufgeführt.

Zerbst,

Bey Christian Böhmen, des Hochfürstl. Anhalt. Gesamt-Gymn. Acad. Buchdr.



Kapitel 78 N3 [61]

AK

